

nach längerer Unterbrechung durch Krankheit die Sammlung des Materials fortgesetzt und namentlich auch die beiden Wolfenbütteler Handschriften von Herrn Dr. Schwalm verglichen. Herr Professor Sedel wird zunächst im Neuen Archiv die Fortsetzung seiner Untersuchungen über die Quellen des Benedictus Levita veröffentlichen. Für die westfränkischen Placita (Gerichtssitzungen) hat Herr Professor Tangl während eines achtwöchigen Aufenthalts in Paris die Mehrzahl der Handschriften benutzt. Eine Nachlese daselbst sowie in den Bibliotheken der Departements wird später eine weitere Reise erfordern, der zunächst ein Besuch von St. Gallen und Trier vorangehen soll.

Für die Konzilien des karolingischen Reiches sammelte Herr Dr. Werminghoff auf einer längeren Reise nach Italien im März bis August 1901 das Material und machte hierbei einige neue Entdeckungen. Da für den ersten, bis 843 zu erstreckenden Band nunmehr alle Vorbereitungen erledigt sind, so wird die Fertigstellung und der Druck desselben erfolgen, sobald der Herausgeber seinen Anteil an dem westgotischen Volksrecht beendet hat. Seine Habilitation als Privatdocent in Greifswald wird ihn von der Ausführung dieses Planes nicht abhalten.

Für den dritten Band der Constitutiones imperii vervollständigte Herr Dr. Schwalm sein Material durch eine Reise nach Italien, die nebenbei auch anderen Abteilungen zu gute kam, durch den Besuch von Besançon und Dijon, sowie durch Sendungen aus Paris. Die Verarbeitung war soweit vorgeschritten, daß der Druck des ersten Halbbandes, die Akten Rudolfs von Habsburg umfassend, seinen Anfang nehmen konnte. Vorangehen wird das hochwichtige Steuerverzeichnis aus der Zeit Konrads IV., dessen Original durch den Direktor des Reichsarchivs in München, Herrn von Desele, in gefälligster Weise abermals nach Berlin gesandt wurde. Außer ihm schuldet Herr Dr. Schwalm für mancherlei Förderung seiner Arbeiten besonderen Dank den Herren Dr. Herre in München, Pogatscher in Rom, Davidsohn in Florenz, Conte Cipolla in Turin.

In der Abteilung Diplomata wurde der Druck des dritten Bandes der Deutschen Kaiser-Urkunden bis zu dem von dem bisherigen Mitarbeiter, Herrn Privatdocenten Dr. Holzmann ausgearbeiteten Register der Namen eifrig gefördert, so daß noch vor Ablauf des Jahres die Vollendung zu gewärtigen ist. Mit Hilfe der Mitarbeiter Herren Wibel und Hessel setzte Herr Professor Bresslau seine Vorarbeiten für Konrad II. fort, für welchen er in der Weihnachtszeit einige schweizerische Archive besuchte. An den mit diesen Ausgaben zusammenhängenden Untersuchungen beteiligt sich auch Herr Professor Bloch noch durch Aufdeckung einer Pfäverfer Fälschung.

Der von Herrn Professor Mühlbacher mit Unterstützung der Herren Tangl und Lehner, von denen der erstere die Register übernommen hat, bearbeitete erste Band der Karolinger-Urkunden, der bis zum Tode Karls des Großen reichen soll, nähert sich seinem Abschluß. Die überaus zahlreichen Fälschungen, die unter dem Namen dieses Herrschers gehen, riefen sehr schwierige und verwinkelte Nachforschungen hervor. Unter den Anstalten, welche ihre Schätze dafür bereitwillig herließen, sei hier besonders noch der zuvorkommenden Gefälligkeit des Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergischen Archivs zu Wertheim gedacht. Noch vor Jahresfrist hofft der Herausgeber in einem zweiten Bande zum Druck der Urkunden Ludwigs des Frommen übergehen zu können. Eine wichtige Ergänzung dieser beiden Abteilungen der Diplomata sowie ihrer Fortsetzungen verspricht die von Herrn Oberregierungsrat Dr. Otto Posse in Dresden geplante Veröffentlichung von Abbildungen der Siegel sämtlicher deutschen Könige und Kaiser von Pippin an mit erläuterndem Text zu werden.

Da in der Abteilung der Epistolae durch das Ausscheiden des Mitarbeiters A. V. Müller die von ihm übernommenen Briefe des Papstes Nicolaus I. völlig unfertig liegen geblieben waren, so erschien es in Ermangelung eines Ersatzes zweckmäßig, wenigstens die bereits länger vorbereitete Partie dieses Bandes als erstes Drittel desselben zu drucken. Es wird die wichtigen Briefe des Abtes Lupus von Ferrières, ferner eine größere Anzahl einzelner Stücke bis etwa 877 und endlich auf den Ehehandel Lothars II. bezügliche Akten enthalten. Durch seinen Anteil an der Korrektur übernahm Herr Professor Traube eine sehr eingreifende und wertvolle Mitwirkung bei der Ausgabe. Durch Versorgung einzelner Vergleichen erwarben sich außer mehreren Mitarbeitern Anrecht auf unseren Dank namentlich die Herren S. Plenkens in München, Regin. Poole und Warner in England, Lebègue in Paris, von Gebhardt in Leipzig, Marx in Trier, Mart. Meyer in Wiesbaden, de Vries in Leyden.

In der Abteilung Antiquitates erschienen unter Leitung des Herrn Professors Traube die von Herrn Dr. P. von Winterfeld bearbeiteten Werke der Nonne Hrotsvit von Gandersheim mit einem erschöpfenden Register. Für die Sammlung der Sequenzen ist daneben durch Vergleichung einzelner Handschriften fortgearbeitet worden, von denen namentlich auch Herr Dr. Schwalm auf seiner

italienischen Reise eine Anzahl erledigte, zum Teil geleitet durch Angaben, die wir dem Rev. T. M. Vannister in Oxford verdanken. Als die dringendste Aufgabe erscheint nunmehr die Vollendung des vierten abschließenden Bandes der karolingischen Dichter, dessen erste, größere Hälfte schon vor drei Jahren von Herrn Dr. von Winterfeld ausgegeben wurde.

Von dem durch Herrn Professor Herzberg-Fränkler bearbeiteten zweiten Bande der Necrologia Germaniae (Salzburg) ist der Druck des Registers langsam, aber stetig fortgesetzt worden und bis zum Buchstaben S gelangt. Von dem dritten Bande sind die Sprengel Brigen und Freising bereits druckfertig, doch gedenkt der Herausgeber, Herr Reichs-Archivar Dr. Baumann, auch Regensburg noch hinzuzufügen, bevor er 1903 diesen Halbband abschließt. Die zweite Hälfte würde dann die durch ihre Ausdehnung über Oesterreich sehr reichhaltige Diözese Passau bilden, deren Bearbeitung Herrn Bibliothekar Fastlinger in München übertragen worden ist.

Das Neue Archiv hat unter Leitung des Herrn Professors Bresslau in dem bisherigen Geiste seinen regelmäßigen Fortgang genommen.

Mit dem Ausdruck des Dankes nach allen Seiten hin, an die Behörden des Reichs, wie an die Bibliotheken des In- und Auslandes, von denen vor allen München und Paris mit ihren unerschöpflichen Schätzen immer aufs neue in Anspruch genommen werden, sowie an viele einzelne Forscher für opferwillige Förderung unserer Bestrebungen haben wir, wie gewöhnlich, zu schließen.

Kleine Mitteilungen.

Post. — Wie die Kaiserliche Oberpostdirektion Leipzig mitteilt, erleiden Brieffendungen, die für Empfänger in den Vororten von Leipzig bestimmt sind, in der Aufschrift als Bestimmungsort aber nur die Angabe »Leipzig« tragen, Verzögerungen in der Ueberkunft und in der Bestellung, weil alle Briefe, die mit einer näheren Bezeichnung des Vororts (Connewitz, Cutrißsch, Gohlis etc.) nicht versehen sind, von den Postanstalten außerhalb Leipzigs und von den Bahnposten ihrer Aufschrift entsprechend nicht unmittelbar nach den Vorortspostämtern, sondern zunächst nach dem Briefpostamt in Leipzig geleitet werden und von da erst nach Richtigstellung der Aufschrift oder Ermittlung der richtigen Bestellungsanstalt dieser zugeführt werden können. Es ist daher allen Beteiligten dringend zu empfehlen, daß sie bei den Personen und Geschäften, von denen sie Briefe etc. zu erwarten haben, darauf hinwirken, daß in der Aufschrift ihrer Sendungen stets der Vorort mit angegeben wird. Hierzu würde es namentlich beitragen, wenn die Brieffreiber in den Vororten von Leipzig, insbesondere auch die Geschäftswelt, in den von ihnen ausgehenden Briefen zu der Ortsbezeichnung Leipzig in der Ueberschrift oder im Firmendruck die Angabe des Vororts, sowie Straße und Hausnummer hinzuzufügen, was jetzt leider vielfach noch unterlassen wird.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Catalogo generale della Libreria Italiana dall' anno 1847 a tutto il 1899. Milano 1902, Associazione Tipografico-Libraria Italiana per l'estero: Ulrico Hoepli, Editore. Puntata. N. 12, 13. (à lire 2,50.) Lex.-8°. p. 1—160. Eadmero—Fulcheris.

Katalog von Ölgemälden, Handzeichnungen und Aquarellen alter und moderner Meister (die wegen Domizilwechsels zum Teil aufgelöste Sammlung Fräulein Clara Lachmann, früher Hamburg; Sammlung O. H. C. in K. etc.). Versteigerung in München Montag, 2. Juni 1902, im grossen Oberlichtsaale der Hugo Helbing'schen Kunstsalons, Wagnmüllerstrasse 15, in München. (Besichtigung 31. Mai und 1. Juni, 10—1, 2—5 Uhr). Katalog von Albert Riegner, kgl. Hof-, Buch- und Kunsthändler, und Hugo Helbing, Kunsthandlung und Kunst-Antiquariat, in München. 4°. 50 S. 231 Nrn.

(Sprechsaal)

Erklärung zum Warenhausbuchhandel.

Der Umsicht der beiden Herren Karl Siegismund und W. Prausnitz ist es gelungen, einem Mißbrauch auf die Spur zu kommen, der mit meinen Verlangzetteln getrieben wurde. Es wurde nämlich konstatiert, daß auf meine Zettel Bücher, die ich nicht bestellt habe, zu erhalten versucht wurde.

Wir sind den Urhebern dieses Mißbrauchs auf der Spur und bitten den geehrten Verlagsbuchhandel, uns durch Auslieferung der eventuell noch in ihren Händen befindlichen Bestellzettel in der Verfolgung der vorgekommenen Fälschung zu unterstützen. Etwa noch vorkommende Bestellzettel bitten wir sofort anzuhalten und die Ueberbringer polizeilich feststellen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Berlin, N.O. 18, Kaiserstr. 1.

Fritz Augustin.